

NIEDERSCHRIFT

Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Bäk

Sitzungstermin: Donnerstag, 21.04.2016

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 21:40 Uhr

Ort, Raum: im Dorfgemeinschaftshaus Bäk

Anwesend

Mitglieder

Martin Fischer	Bürgermeister	
Susanne Zinke	1. stv. Bürgermeisterin	ab 20:00 Uhr, TOP 6
Thomas Teut	2. stv. Bürgermeister	
Kerstin Lehmann-Baumgart	Gemeindevertreterin	
Hans-Joachim Meiburg	Gemeindevertreter	
Michael Rieck	Gemeindevertreter	
Arnold Rosenkranz	Gemeindevertreter	ab 19:38 Uhr, TOP 2
Karl-Theodor Siebels	Gemeindevertreter	
Karsten Wagner	Gemeindevertreter	ab 20:00 Uhr, TOP 6
Thomas Wolff	Gemeindevertreter	

Ferner anwesend

Sascha Bolbach Amt Lauenburgische Seen, Protokollführer

Abwesend

Mitglieder

Jan-Ole Heitmann Gemeindevertreter entschuldigt

Die Mitglieder der Gemeindevertretung der Gemeinde Bäk wurden unter Mitteilung der Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen.

Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung wurden öffentlich bekannt gemacht.

Tagesordnung (geänderte Fassung):

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der endgültigen Tagesordnung
2. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung vom 03.03.2016
3. Einwohnerfragestunde
4. Vorbereitende Untersuchungen gem. § 141 BauGB zur Anwendung des Besonderen Städtebaurechts für die beabsichtigte Gesamtmaßnahme für den südlichen Inselrand Ratzeburg
hier: Beteiligung der Nachbargemeinden
5. Verkehrsregelungen am Neuhofer Weg und Am Steinkamp
6. Prüfung der Jahresrechnung 2015, Prüfung der Abrechnung des Kinderfestes 2015
7. Beförderungsmöglichkeiten Bäk/Ratzeburg
8. Trägerschaft Kindergarten Bäk
9. Nutzungsanträge Dorfgemeinschaftshaus Bäk
10. Bericht des Bürgermeisters
11. Berichte der Ausschussvorsitzenden
12. Anfragen und Mitteilungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der endgültigen Tagesordnung

Herr Bürgermeister Fischer eröffnet die heutige Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest. Gemeindevertreter Heitmann fehlt entschuldigt.

Folgende Änderung zur Tagesordnung wird beantragt:

Der Tagesordnungspunkt 6 „Prüfung der Jahresrechnung 2015“ soll um die Prüfung der Abrechnung des Kinderfestes 2015 erweitert werden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Tagesordnungspunkt 6 „Prüfung der Jahresrechnung 2015“ um die Prüfung der Abrechnung des Kinderfestes 2015 zu erweitern.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl:	11
Davon anwesend:	7
Gem. § 22 GO ausgeschlossen:	0

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Herr Rosenkranz erscheint um 19:38 Uhr und nimmt an den darauf folgenden Beratungen teil.

TOP 2 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung vom 03.03.2016

Die Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 03.03.2016 hat allen Mitgliedern der Gemeindevertretung form- und fristgerecht vorgelegen.

Folgende Einwendungen werden vorgetragen:

Im Beschluss des Tagesordnungspunktes 6 Nr. 4 Satz 5 ist das Wort „Sterley“ durch „Bäk“ zu ersetzen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 03.03.2016 wie folgt zu berichtigen:

Im Beschluss des Tagesordnungspunktes 6 Nr. 4 Satz 5 wird das Wort „Sterley“ durch „Bäk“ ersetzt.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl:	11
Davon anwesend:	8
Gem. § 22 GO ausgeschlossen:	0
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Frau Siegel regt an, aufgrund der Länge des Umzuges beim diesjährigen Amtswehrfest Möglichkeiten für ältere Menschen einzubeziehen, die nicht so weit laufen können.

TOP 4 Vorbereitende Untersuchungen gem. § 141 BauGB zur Anwendung des Besonderen Städtebaurechts für die beabsichtigte Gesamtmaßnahme für den südlichen Inselrand Ratzeburg hier: Beteiligung der Nachbargemeinden

Herr Bürgermeister Fischer berichtet, dass die Gemeinde von der Stadt Ratzeburg mit Schreiben vom 23.03.2016 für die vorbereitenden Untersuchungen gem. § 141 BauGB zur Anwendung des Besonderen Städtebaurechts für die beabsichtigte Gesamtmaßnahme für den südlichen Inselrand Ratzeburg im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gem. § 139 Abs. 2 BauGB beteiligt wird. Hierzu findet im Rathaus am 21.04.2016 ein Informations- und Abstimmungsgespräch statt.

Die Gemeinde kann in dieser Angelegenheit zwar beraten und ein Meinungsbild äußern, aber keine Änderungen einbringen, da keine direkte Betroffenheit gegeben ist.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Beteiligung der Stadt Ratzeburg gem. § 139 Abs. 2 BauGB für die vorbereitenden Untersuchungen gem. § 141 BauGB zur Anwendung des Besonderen Städtebaurechts für die beabsichtigte Gesamtmaßnahme für den südlichen Inselrand Ratzeburg im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange zur Kenntnis zu nehmen und keine Anregungen vorzubringen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl:	11
Davon anwesend:	8
Gem. § 22 GO ausgeschlossen:	0
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

TOP 5 Verkehrsregelungen am Neuhofer Weg und Am Steinkamp

Herr Bürgermeister Fischer berichtet, dass sich der Bau- und Wegeausschuss mit der Parksituation in den Straßen Neuhofer Weg und Am Steinkamp beschäftigt hat. Durch parkende Fahrzeuge hat der landwirtschaftliche Verkehr erhebliche Probleme, die Straßen ungehindert zu nutzen, um zu ihren Flächen zu gelangen. Außerdem ist die Bauvoranfrage von der Familie Peters, Mechower Straße 27, für die Errichtung eines Wohnhauses mit gewerblicher Nutzung, an der Straße Am Steinkamp gelegen, positiv beschieden worden, sodass die Befürchtung besteht, dass dann noch mehr Fahrzeuge am Straßenrand parken und den landwirtschaftlichen Verkehr behindern. In diesem Zusammenhang hat der Bürgermeister die Bauherren darauf hingewiesen, dass auf dessen Grundstück genügend Parkflächen bereitgestellt werden müssen. Weiter wurde im Rahmen einer Ortsbesichtigung festgestellt, dass Herr Reiner Rumohr in der Straße Am Steinkamp vor seinem Grundstück einen Vorgarten angelegt hat.

Zur Abhilfe wird die Einrichtung eines einseitigen eingeschränkten Haltverbotes vorgeschlagen.

Da sich die Parksituation in der Straße Neuhofer Weg weitestgehend normalisiert hat, und derzeit keine Probleme vorhanden sind, könnte zunächst auf eine verkehrliche Regelung in dieser Straße verzichtet werden.

In der Straße Am Steinkamp müsste das eingeschränkte Haltverbot von der Einmündung Mechower Straße bis zur Einmündung Hinter den Büdnereien eingerichtet werden.

Es ergeht eine rege Diskussion nach der Erforderlichkeit einer verkehrlichen Regelung und dessen Folgen und der Frage, auf welcher Seite die eingeschränkte Haltverbotsregelung gelten soll. Nach ausführlicher Diskussion besteht Einigkeit, vor der Einrichtung eines eingeschränkten Haltverbotes zunächst im Rahmen eines Gespräches mit den Anwohnern darauf hinzuwirken, dass diese und auch deren Besuch nicht mehr auf der Straße parken. Außerdem soll Herr Rumohr gebeten werden, den von ihm angelegten Vorgarten vor seinem Grundstück zu entfernen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dass die Herren Teut, Fischer und evtl. Meiburg vor der Einrichtung eines eingeschränkten Haltverbotes in der Straße Am Steinkamp zunächst im Rahmen eines Gespräches mit den Anwohnern darauf hinwirken, dass diese und auch deren

Besuch nicht mehr auf der Straße parken. Außerdem soll Herr Rumohr gebeten werden, den von ihm angelegten Vorgarten vor seinem Grundstück zu entfernen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl:	11
Davon anwesend:	8
Gem. § 22 GO ausgeschlossen:	0
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Frau Zinke und Herr Wagner erscheinen um 20:00 Uhr und nehmen an den darauf folgenden Beratungen teil.

TOP 6 Prüfung der Jahresrechnung 2015, Prüfung der Abrechnung des Kinderfestes 2015

Herr Teut berichtet, dass der Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung die Prüfung der Jahresrechnung 2015 durchgeführt hat und keine Beanstandungen festgestellt wurden. Daraufhin empfiehlt der Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung der Gemeindevertretung, die Jahresrechnung 2015 zu genehmigen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Jahresrechnung 2015 zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl:	11
Davon anwesend:	10
Gem. § 22 GO ausgeschlossen:	0
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Weiter berichtet Herr Teut, dass der Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung die Prüfung der Abrechnung des Kinderfestes 2015 durchgeführt hat und keine Beanstandungen festgestellt wurden. Daraufhin empfiehlt der Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung der Gemeindevertretung, die Abrechnung des Kinderfestes 2015 zu genehmigen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Abrechnung des Kinderfestes 2015 zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl:	11
Davon anwesend:	10
Gem. § 22 GO ausgeschlossen:	0
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

TOP 7 Beförderungsmöglichkeiten Bäk/Ratzeburg

Frau Zinke berichtet, dass sich der Ausschuss für Dorfentwicklung derzeit mit dem Thema „Anruf-Sammeltaxi“ befasst. Da die Kosten beim Taxi-Unternehmen Conny's Taxi zu hoch sind, wurde ein weiteres Angebot bei der Fa. Taxi Nysalk eingeholt. Dieses Unternehmen bietet die Leistungen zu deutlich günstigeren Konditionen an. Da das Angebot gut und verlässlich zu sein scheint, hat sich der Ausschuss für dieses Unternehmen entschieden. Es wurde ein Entwurf einer Information an die Einwohner/-innen der Gemeinde Bäk, in der auch die Fahrtrouten enthalten sind, erarbeitet. Dieser Entwurf ist als Anlage zur Niederschrift beigefügt. Die Fahrt kostet zwischen 11,00 und 13,00 € und es wurde entschieden, dass jeder Fahrgast einen Betrag von 3,00 € zahlen soll. Bei der Höhe des Fahrpreises wurde sich im Ausschuss darauf verständigt, dass der Fahrpreis so attraktiv wie möglich gestaltet werden sollte, denn je mehr Fahrgäste mitfahren, desto weniger Kosten hat die Gemeinde zu tragen. Im Haushalt ist für die Maßnahme ein Betrag in Höhe von 3.000,- € bereitgestellt. Da der Titel im Haushalt jedoch falsch bezeichnet ist, müssen die Kosten über eine über- und außerplanmäßige Ausgabe bereitgestellt und der Titel im 1. Nachtragshaushalt geändert werden. Es ist durch die Amtsverwaltung ein entsprechender Vertrag probeweise für die Dauer eines halben Jahres vorzubereiten. Beginn der Aktion soll am 01.06.2016 erfolgen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt auf Empfehlung des Ausschusses für Dorfentwicklung, die Aktion „Anruf-Sammeltaxi“ mit dem Taxi-Unternehmen Nysalk, Ratzeburg, wie angeboten, durchzuführen. Seitens der Amtsverwaltung soll ein Vertrag probeweise für die Dauer eines halben Jahres vorbereitet werden. Der Beginn der Aktion wird auf den 01.06.2016 festgelegt. Die notwendigen Ausgaben werden über- und außerplanmäßig bereitgestellt und die Bezeichnung des Titels im 1. Nachtragshaushalt 2016 in „Bürgertaxi / Beförderung Bäk-Ratzeburg / Ratzeburg-Bäk geändert.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl:	11
Davon anwesend:	10
Gem. § 22 GO ausgeschlossen:	0
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

TOP 8 Trägerschaft Kindergarten Bäk

Sach- und Rechtslage gemäß Vorlage:

Der Verein Kinderspielreis Bäk e.V. ist seit 1994 Träger und Betreiber der Kindertagesstätte „Bäcker Strolche“. Die Kindertagesstätte wird seit dem 01.08.2014 3-gruppig in folgender Gruppenzusammensetzung betrieben:

- 1 Regelgruppe Ü3 (Elementargruppe) mit 20 Kindern über 3 Jahren
- 1 Altersgemischte Gruppe (Familiengruppe) mit 10 Kindern Ü3 und 5 Kindern U3
- 1 Altersgemischte Gruppe (Familiengruppe) mit 10 Kindern Ü3 und 5 Kindern U3

Grundlage hierfür ist die nach Artikel 1 § 45 Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII) erteilte Betriebserlaubnis des Kreises Herzogtum Lauenburg, Fachbereich Jugend, Familie, Schulen und Soziales, vom Fachdienst Heimausicht.

Nach Mitteilung der Kindertagesstättenleitung ist geplant, die Gruppenzusammensetzung ab dem 01.08.2016 wie folgt umzuwandeln:

- 1 Regelgruppe Ü3 (Elementargruppe) mit 20 Kindern über 3 Jahren
- 1 Regelgruppe Ü3 (Elementargruppe) mit 20 Kindern über 3 Jahren
- 1 Krippengruppe mit 10 Kindern unter 3 Jahren

Es wurde seitens des Vorstandes des Elternvereines außerdem der Wunsch an die Gemeinde herangetragen, die Elterninitiative Kinderspielreis Bäk e.V. von der Trägerschaft zu entbinden. Die Belange der Trägerschaft der Einrichtung sind mittlerweile für die Mitglieder des Vorstandes so umfangreich und zeitaufwendig geworden, dass diese Aufgabe von den Ab-

läufen her von der Gemeinde und der lt. Vereinbarung vom 06.04.1994 ohnehin schon federführend mit der Führung der Kassengeschäfte beauftragten Amtsverwaltung einfacher und beständiger (ohne ständig wechselnden Personenkreis in der Handhabung) durchzuführen ist.

Die seinerzeit bevorzugende höhere Förderung der Betriebskosten der Kindertagesstätten in der Trägerschaft von Elternvereinen gibt es nach den gesetzlichen Bestimmungen und der Förderrichtlinie nicht mehr. Nach der Form der Trägerschaft (Verein, Kommune etc.) wird bei der Förderung heute nicht mehr unterschieden, sodass eine Übertragung auf die Gemeinde keine finanziellen Nachteile mit sich bringen würde.

Beratung in der Gemeindevertretung:

Herr Rieck äußert seinen Unmut über die fehlende Beteiligung des Kindergartenbeirates an der Besprechung zwischen der Gemeinde und dem Verein am 10.03.2016, in der über diese Angelegenheit gesprochen wurde. Des Weiteren stellt er sich die Frage, wofür der Kindergartenbeirat überhaupt noch gebraucht wird, wenn er bei diversen Vorgängen nicht einbezogen wird. Herr Bürgermeister erläutert daraufhin die Hintergründe, warum der Kindergartenbeirat in dieser Angelegenheit nicht informiert wurde. Weiter teilt er mit, dass die Einrichtung eines derartigen Beirates gesetzlich vorgeschrieben ist, und bei Übernahme der Trägerschaft durch die Gemeinde eine Neuorganisation der Aufgaben erfolgen wird. Weiter wird über die Stellung des Vereins nach Übertragung der Trägerschaft diskutiert. Hierzu teilt Herr Bürgermeister Fischer mit, dass der Verein nach Übertragung keine Aufgaben mehr hat. Es besteht aber die Möglichkeit, dass der Verein als Förderverein bestehen bleibt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Bürgermeister wie folgt zu ermächtigen:

1. Die Übertragung der Trägerschaft vom Verein Kinderspielkreis Bäk e.V. gemäß § 9 (1) Ziffer 2 auf die Gemeinde ist zum 01.08.2016 abzuwickeln.
2. Nach Anhörung des Elternbeirates ist die Gruppenzusammensetzung zum 01.08.2016 in:
2 Regelgruppen mit 20 Kinder Ü3
1 Krippengruppe mit 10 Kindern U3
abzuändern und die Erteilung einer Betriebserlaubnis für die neue Gruppenzusammensetzung und für die Gemeinde Bäk als Träger ist bei der Kreisverwaltung Herzogtum Lauenburg, Fachdienst Kindertagesstätten, zu beantragen.
3. Das Personal des vorgenannten Elternvereines ist mit gleichem Datum durch die Gemeinde zu übernehmen.
4. Die Kämmerei des Amtes Lauenburgische Seen wird damit beauftragt, entsprechende Entwürfe des Satzungsrechtes (Kindertagesstättensatzung, Gebührensatzung) zu erarbeiten. Das Mittagessen soll darin pauschal mit einem monatlichen Betrag in Höhe von 50,- € für 5 Tage / Woche und 35,- € für 3 Tage / Woche ausgewiesen werden.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl:	11
Davon anwesend:	10
Gem. § 22 GO ausgeschlossen:	0
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

TOP 9 Nutzungsanträge Dorfgemeinschaftshaus Bäk

Herr Bürgermeister Fischer berichtet über folgenden Antrag auf Nutzung des Dorfgemeinschaftshauses:

Herr Arne Schulz bittet um Nutzung des Dorfgemeinschaftshauses anlässlich einer Feier am 09.07.2016.

Da Herr Schulz bürgerliches Mitglied im Ausschuss Jugend, Kultur und Soziales ist, sollte die Nutzung gebührenfrei erfolgen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dem Antrag auf Nutzung des Dorfgemeinschaftshauses von Herrn Arne Schulz anlässlich einer Feier am 09.07.2016 zuzustimmen. Es werden keine Nutzungsgebühren erhoben.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl:	11
Davon anwesend:	10
Gem. § 22 GO ausgeschlossen:	0
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

TOP 10 Bericht des Bürgermeisters

Herr Bürgermeister Fischer geht in seinem Bericht auf folgende Punkte ein:

- Breitbandverlegung durch die Deutsche Telekom in der Ratzeburger Straße.
- Die Fa. E.&D. Bau GmbH, die die Maßnahme Breitbandausbau in der Gemeinde für die Vereinigte Stadtwerke Media GmbH durchgeführt haben, bittet um Bauabnahme. Herr Teut wird die Abnahme durchführen.
- Der Kreis Herzogtum Lauenburg führt vom 04.04. – 27.05.2016 auf den Kreisstraßen im Gemeindegebiet Fahrbahnmarkierungsarbeiten durch.
- Die Wohnbauentwicklungsquote 2014 beträgt bis zum Jahre 2025 23 Wohneinheiten.
- Die Einwohnerzahl beträgt derzeit 881.
- Herr Kramer hat der Gemeinde einen Betrag in Höhe von 1.000,- € gespendet. 750,- € werden für die Jugendarbeit in der Gemeinde und 250,- € für die Jugendfeuerwehr Bäk-Mechow-Römnitz verwendet.
- Besprechung über Arbeitssicherheit mit den Beschäftigten der Gemeinde. Nach der Übertragung der Trägerschaft des Kindergartens erhöht sich die Anzahl der Mitarbeiter der Gemeinde.
- Für die Errichtung eines Telekommunikationskastens und einer Stromsäule im Mühlenweg ist die Zustimmung mit Auflagen erteilt worden (Leitungsverlegung außerhalb der Brücken).
- Jahresgespräch Röpersberggruppe am 23.03.2016.
- Mitteilung der Vereinigte Stadtwerke Media GmbH über die TV-Freischaltung auf dem Grundstück Mechower Str. 13.
- Es ergeht der Dank an Herrn Rosenkranz für den Einsatz bei der Verlegung und Ordnung der Breitbandversorgung im Dorfgemeinschaftshaus.
- Für die Eintragung im Telefonbuch wurde die Fa. Schmidt-Rönhildt angeschrieben.

TOP 11 Berichte der Ausschussvorsitzenden

Ausschuss für Dorfentwicklung:

Frau Zinke geht in ihrem Bericht auf folgende Punkte ein.

- Aktion Anruf-Sammeltaxi

- Einrichtung eines Kümmerers
Hier ist eine erneute Rücksprache mit Herrn Fichte geplant
- Wünsche der Jugendlichen
Die Erweiterung der Badeinsel ist aus Versicherungsgründen nicht möglich.
- Frau Lehmann-Baumgart fragt an, ob eine Wiederholung des Grillens mit den Jugendlichen geplant ist. Dieses könnte zusammen mit der Jugendfeuerwehr Bäk-Mechow-Römnitz durchgeführt werden. Hier ist Rücksprache mit dem Jugendwart, Herrn Ingo Nimitz, zu halten.

Ausschuss Jugend, Kultur und Soziales:

Frau Lehmann-Baumgart geht in ihrem Bericht auf folgende Punkte ein:

- Vortrag Herr Lopau am 11.03.2016
- Osterfeuer am 26.03.2016
- Einladung Frau Wilkeit als Vorsitzende des „Runden Tisches für Flüchtlinge“
- Vorbereitungen Kinderfest
 - Der Umzug am 28.05.2016 soll von Mechow aus starten.
 - Die Gestattung von 14:00 – 24:00 Uhr erhält Fa. Maack.
- Vorbereitungen Straßenflohmarkt
- Amtswehrfest
- Es werden neue Entspannungskurse im Dorfgemeinschaftshaus angeboten.

Ausschuss Kupfermühlental:

Herr Siebels berichtet, dass die Neuanpflanzung von Bäumen am Ehrenmal durchgeführt wurde.

TOP 12 Anfragen und Mitteilungen

- Frau Lehmann-Baumgart berichtet, dass Herr Fichte darauf aufmerksam gemacht hat, dass der Zustand der Bänke an der Badestelle eine Verletzungsgefahr darstellt.
- Weiter berichtet Herr Bürgermeister Fischer, dass Herr Fichte angefragt hat, wann die Ersatzbeschaffung für das entfernte Klettergerüst auf dem Spielplatz erfolgt.
Hier besteht zeitnah Handlungsbedarf.

Als sich keine weiteren Punkte ergeben, schließt Herr Bürgermeister Fischer die Sitzung um 21:40 Uhr.

Bürgermeister

Protokollführer